



Zur Relevanz von Lehrer-Schüler- Beziehungen im Zusammenhang mit Lehrergesundheit -

Entwicklung von Forschungsperspektiven

Prof. Dr. Bärbel Wesselborg

Fliedner Fachhochschule Düsseldorf

Forum Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AGBFN)

Münster, den 15. Oktober 2015



Gliederung

I. Lehrergesundheit

II. Studie:

Untersuchung der Lehrergesundheit im Mixed-Method-Design
unter Verwendung von Videografie

III. Lehrergesundheit an Pflegeschulen

IV. Forschungsperspektiven



Fliedner Fachhochschule
Düsseldorf
University of Applied Sciences

I. LEHRERGESUNDHEIT



Einleitung

- **Belastung und Beanspruchung von Lehrpersonen Schwerpunkt empirischer Forschung zum Lehrerberuf**
(Terhart, Bennewitz & Rothland 2011; Rothland & Klusmann 2012)
 - **Seit 1970er bis 1980er Jahren im angloamerikanischen Raum zunehmend Studien**
(z.B. Kyriacou & Sutcliffe 1977; Burke & Greenglass 1988)
 - **Seit 1990 im deutschsprachigem Raum intensive Bearbeitung von unterschiedlichen Disziplinen**
(z.B. Kramis-Aebischer 1995; Wendt 2001; Schönwälder u.a. 2003; Schaarschmidt 2005)
 - **Präventionsprojekte „Lange Lehren“ oder „Gute Schule entwickeln – mit Lehrergesundheit Schulqualität sichern“**
(<http://www.tu-dresden.demedlefo/content>; <http://lehrergesundheit.uni-lueneburg.de>)
 - **Integration des Themas „Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf“ in die Standards der Lehrerbildung: Bildungswissenschaften** *(KMK 2004/2014)*
-



Relevanz

- Im Lehrerberuf hohe Beanspruchungsverhältnisse im Vergleich mit anderen Berufen
(Schaarschmidt 2005)
 - Hohes Beschwerdeniveau in Bezug auf psychische Symptome im Lehrerberuf
(Cramer, Merk & Wesselborg 2014; Bauer u.a. 2007; DAK Report Berufsschullehrer 2004)
 - Hohe Rate an psychosomatischen Erkrankungen
(Hillert & Schmitz 2004)
 - Lehrgesundheit hat Auswirkungen auf Unterrichtsqualität
 - Förderung der kognitiven Selbstständigkeit
 - Gerechtigkeit gegenüber Schülerinnen und Schülern
 - Interesse an den Schülerbelangen
 - angemessenes Interaktionstempo
(Klusmann u.a. 2006)
-



Stand der Forschung (Auswahl)

Belastungsfaktoren	Ressourcen
<ul style="list-style-type: none">• Verhalten ‚schwieriger‘ Schüler <i>(Ksienzyk & Schaarschmidt 2005; DAK Report Berufsschullehrer 2004; Wendt 2001; Kramis-Aebischer 1995)</i>• große Klassen <i>(Ksienzyk & Schaarschmidt 2005)</i>• hohe Anzahl an zu unterrichtenden Klassen <i>(Kunter u.a. 2009)</i>• Konflikte im Kollegium <i>(Burke, Greenglass, & Schwarzer 1996)</i>• Lärmpegel <i>(Schönwälder u.a. 2003)</i>• psychophysische Erschöpfung am Unterrichtsvormittag ohne erholsame Pausen <i>(Schönwälder u.a. 2003)</i>	<ul style="list-style-type: none">• motivierte und engagierte Schüler <i>(Grunder & Bieri 1995; Schönwälder u.a. 2003)</i>• positive Rückmeldungen von Schülern und Eltern <i>(Unterbrink u.a. 2008)</i>• Klassenführungskompetenzen <i>(Friedman 2006)</i>• gute Zusammenarbeit im Kollegium <i>(Unterbrink u.a. 2008)</i>• hohe Führungsqualität der Schulleitung <i>(Nübling u.a. 2012)</i>



Kritik der Lehrergesundheitsforschung

- Diskrepanz Anzahl der Studien und Erkenntnisse
 - Erhebung Vielzahl von Belastungs-, Beanspruchungs- und Personenvariablen, die im Nachhinein korreliert und interpretiert werden
 - Einseitige Self-Report-Methoden
(Guglielmi & Tatrow 1998; Rothland 2013)
 - Focus liegt auf den personenbezogenen Merkmalen, wenig bedingungsbezogene Forschung *(Rothland 2008)*
 - **Impuls Leitlinie:** Teacher Burnout Research Agenda 1999:
 - Einbezug mehrerer Untersuchungsebenen
 - Untersuchung der Lehrer-Schüler-Beziehung*(Maslach & Leiter 1999)*
 - **Forderung:** Verbindung person- und bedingungsbezogener Forschung
(Rothland & Klusmann 2012)
-



Fliedner Fachhochschule
Düsseldorf
University of Applied Sciences

II. STUDIE LEHRERGESUNDHEIT



Studie Lehrergesundheit (Wesselborg, Reiber, Richey & Bohl 2014)

Ziel

- Zusammenhänge zwischen den Bereichen Lehrer-Schüler-Beziehungen und Lehrergesundheit unter Einbezug mehrerer Ebenen aufzudecken

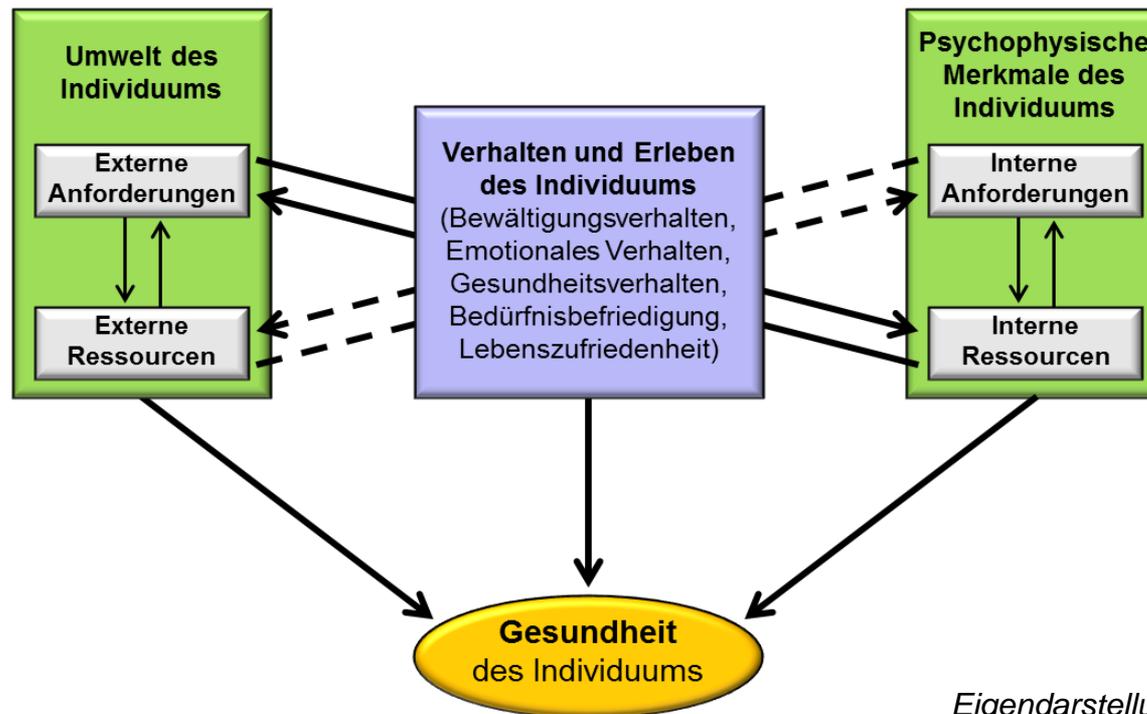
Forschungsfrage

- Welche Typen lassen sich im Zusammenhang mit der Gesundheitssituation der Lehrpersonen, erfasst über psychosomatische Beschwerden und arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmuster, differenziert nach Anforderungen und Ressourcen im Unterricht erkennen?
-



Theoretischer Rahmen

Systemisches Anforderungs-Ressourcen-Modell (SAR)



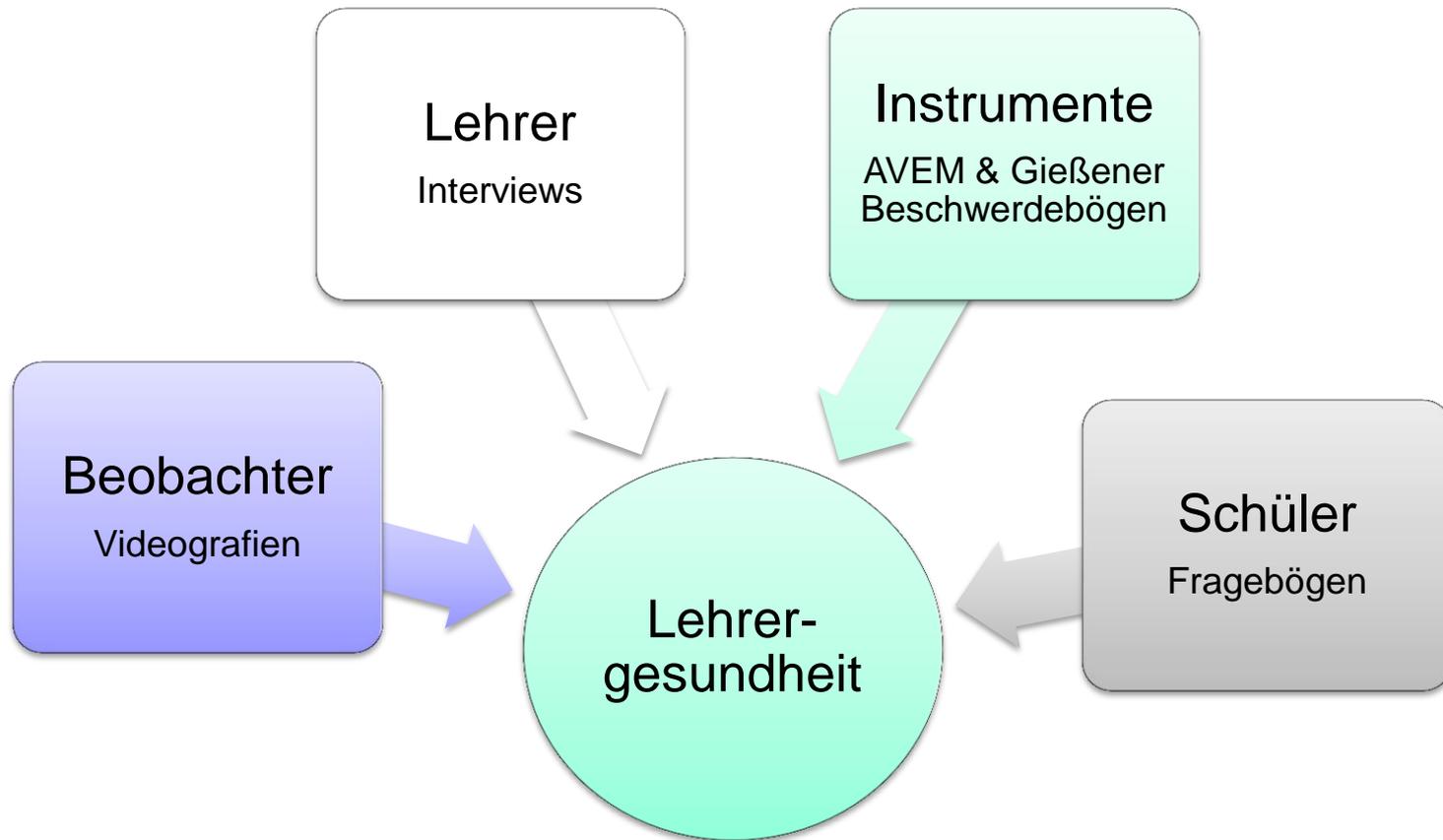
Eigendarstellung nach Blümel 2011

Definition Gesundheit:

Gesundheit ist ein mehrdimensionaler dynamischer Prozess auf dem Gesundheits-Krankheits-Kontinuum und umfasst psychisches und körperliches Wohlbefinden.



Mehrperspektivisches Mixed-Methods-Design





Instrumente und Dimensionen

	Video (Beobachter)	Fragebogen (Schüler)	Interview (Lehrkraft) und Instrumente
Anforderungen	Arbeitsintensität <ul style="list-style-type: none">• Lehreraktivität Schüler-Lehrer-Interaktionen <ul style="list-style-type: none">• Disziplin Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none">• Lärmpegel	Arbeitsintensität <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsmethoden Schüler-Lehrer-Interaktionen <ul style="list-style-type: none">• Disziplin• Respektloses Schülerverhalten Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none">• Zeitdruck	Anforderungen bzw. Stressoren <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsstunde• Allgemeine Schulsituation
Ressourcen	Schüler-Lehrer-Interaktionen <ul style="list-style-type: none">• Wertschätzung• Engagement Lehrer-Schüler-Interaktionen <ul style="list-style-type: none">• Klassenführung• Sozialklima	Lehrerpersönlichkeit <ul style="list-style-type: none">• Humor Schüler-Lehrer-Interaktionen <ul style="list-style-type: none">• Wertschätzung der Schüler Lehrer-Schüler-Interaktionen <ul style="list-style-type: none">• Klassenführung mit Regelklarheit• Klassenklima	Ressourcen <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsstunde• Allgemeine Schulsituation• Privatleben

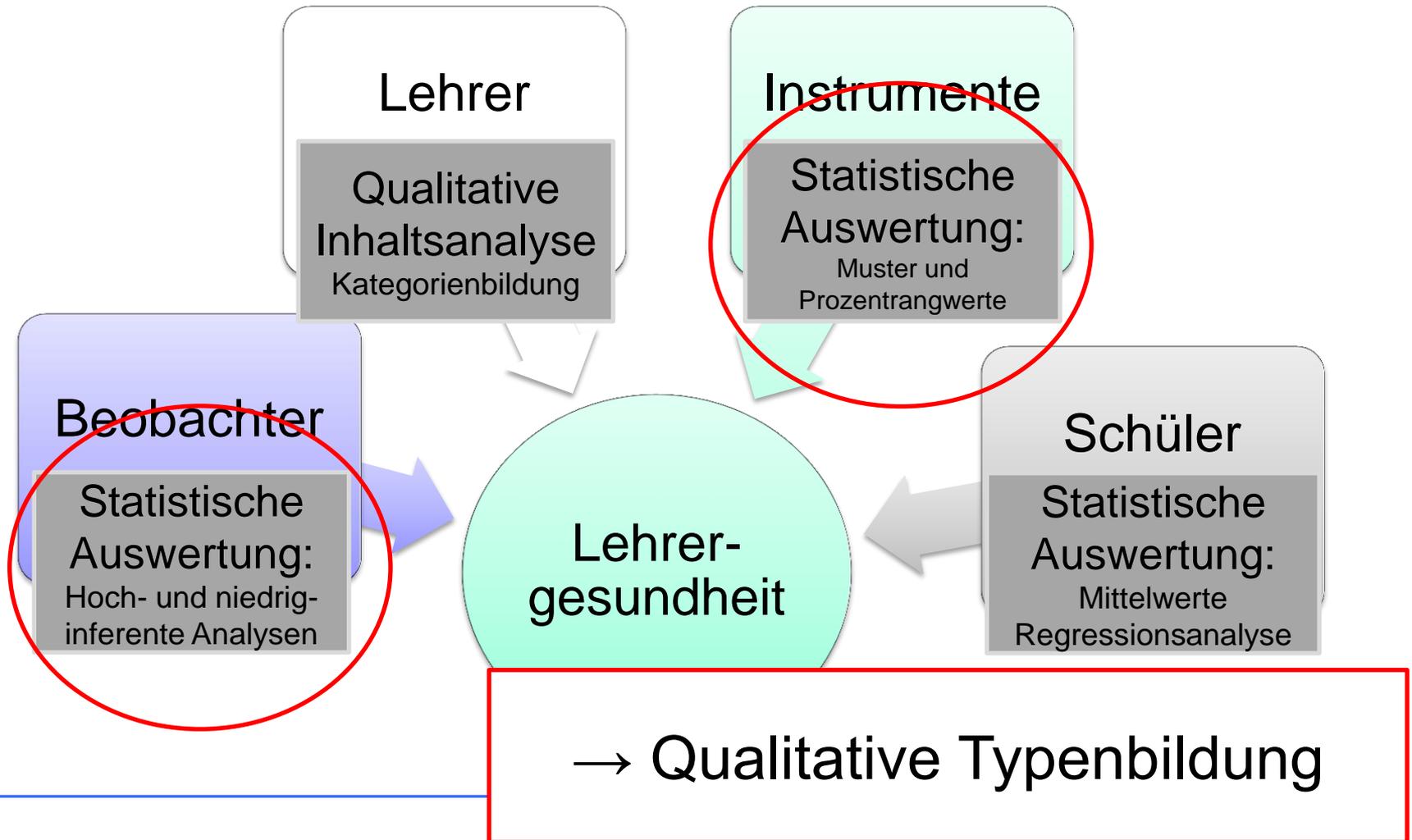


Stichprobe

- Schulverbund in Baden-Württemberg
 - 19 Unterrichtssettings (Erhebungszeitraum April bis Juli 2012)
 - 19 Lehrpersonen (42,1% männlich); Alter: 26-62 J. (MW 38,26; SD 10,76)
 - Klassenstufe: 7 (5), 8 (14)
 - Schularten:
 - Hauptschule (4)
 - Realschule (7)
 - Gymnasium (6)
 - Gemeinschaftsschule (2)
-



Auswertung





Typenbildung (nach Kluge & Kelle 2010)

Kreuztabelle relevante Vergleichsdimensionen

	Psychosomatische Beschwerden	
AVEM	Unterdurchschnittlich	Überdurchschnittlich
Muster G/S	Richtung Gesundheit	Gesund-Angespannt
Risikomuster A/B	Fälle mit der Merkmalskombination A/B und unterdurchschnittlichen Beschwerden	Fälle mit der Merkmalskombination A/B und überdurchschnittlichen Beschwerden



Charakterisierung der Gesundheitstypen

Matrix

Videodaten	Richtung Gesundheit	Gesund- angespannt	Richtung Krankheit
Klassenführung -hoch-inferent-	<i>hoch</i>	<i>hoch</i>	<i>gering</i>
Lautstärke angemessen -hoch-inferent-	<i>hoch</i>	<i>hoch</i>	<i>niedrig</i>
Disziplin -hoch-inferent-	<i>hoch</i>	<i>hoch</i>	<i>gering</i>
Engagement der Schüler -hoch-inferent-	<i>hoch</i>	<i>mittel</i>	<i>gering</i>
Beobachtungs-/ Rückzugsphasen -niedrig-inferent-	<i>hoch</i>	<i>selten</i>	<i>selten</i>
Sozialklima -hoch-inferent-	<i>keine Generalisierung</i>	<i>keine Generalisierung</i>	<i>keine Generalisierung</i>
Wertschätzung der Schüler -hoch-inferent-	<i>keine Generalisierung</i>	<i>keine Generalisierung</i>	<i>keine Generalisierung</i>



Zusammenfassung

- **Erste Typenbildung zu Lehrergesundheit im Unterricht**
 - Richtung Gesundheit
 - Gesund-Angespannt
 - Richtung Krankheit
 - **Gesundheitsrelevante Dimensionen**
 - Klassenführung *(vgl. Friedman 2006; Helmke 2012)*
 - positive wertschätzende Lehrer-Schüler-Beziehung (reversibel) *(vgl. Unterbrink u.a. 2008, 2010)*
 - Schülerengagement *(vgl. Kramis-Aebischer 1995; Schönwälder u.a. 2003)*
 - schülerorientierte Unterrichtsphasen *(vgl. Ben-Ari u.a. 2003)* mit gelingender Schüleraktivierung
-



III. LEHRERGESUNDHEIT AN PFLEGESCHULEN



Besonderheiten der Pflegeschulen

Die Ergebnisse zu Lehrgesundheit an staatlichen Schulen sind nicht ohne weiteres auf Pflegeschulen übertragbar. Pflegeschulen als „Schulen der besonderen Art“, unterliegen nicht dem Berufsbildungsgesetz (vgl. § 4 KrPflG)

	Pflegeausbildungen	Duales System
Lernorte	Krankenhaus, unterschiedliche Pflegeeinrichtungen, Pflegeschulen	Betrieb und Berufsschule
Träger	Krankenhäuser	Landkreise
Status der Lehrenden	Angestellte	Beamte
Arbeitszeit	Tarifrechtlich vereinbart	Deputatsverpflichtung
Ausbildung der Lehrenden	Pflegelehrende i.d.R. Pflegeausbildung <ul style="list-style-type: none">• evtl. Berufspraxis• Pädagogische Weiterbildung oder /und Studium / kein Referendariat	Berufsschullehrer (Studium und Referendariat)

Lehrergesundheit an Pflegeschulen

Studie	Gesundheit von Lehrkräften an Pflegeschulen (Wagener 2005)	Schulorganisation und Lehrergesundheit (Wesselborg /Reiber 2011)	Ressourcen und Belastungen von Lehrenden an Altenpflegeschulen (Schneider 2014)		
Design	Quantitative Fragebogenstudie	Qualitative Interviews	Quantitative Fragebogenstudie		
Stichprobe	197 Pflegelehrende in NRW	7 Schulleitungen in BW	303 Lehrpersonen in BW (156 staatlichen (s) u. 147 frei-gemein. (f)) Altenpflegeschulen		
Gesundheit	75% mindestens gut 25% mittel oder schlecht	An jeder Schule Fälle von emotionaler Erschöpfung		s	f
			G: 23,8%	17,9%	29,9%
			S: 39,3%	39,7%	38,8%
			A: 19,1%	20,5%	17,7%
			B: 17,8%	21,8%	13,6%
Belastungs-faktoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Neuerungen innerhalb der Ausbildung 2. Verhalten „schwieriger“ Auszubildender 3. Administrative Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverdichtung • Fusionen • Hohe Stundenzahl in Blockphasen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Administrative Arbeiten 2. Heterogene Klassen 3. Unterrichtsstörungen 		
Ressourcen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kollegiale Beratung 2. Mitbestimmung im Team 3. Anwendung didaktischen/ pädagogischen Theoriewissens 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Unterstützung Team • Transparente Stundenverteilung / Deputatssystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstwirksamkeit • Soziale Unterstützung (Team, Schulleitung, Familie) 		



IV. FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN

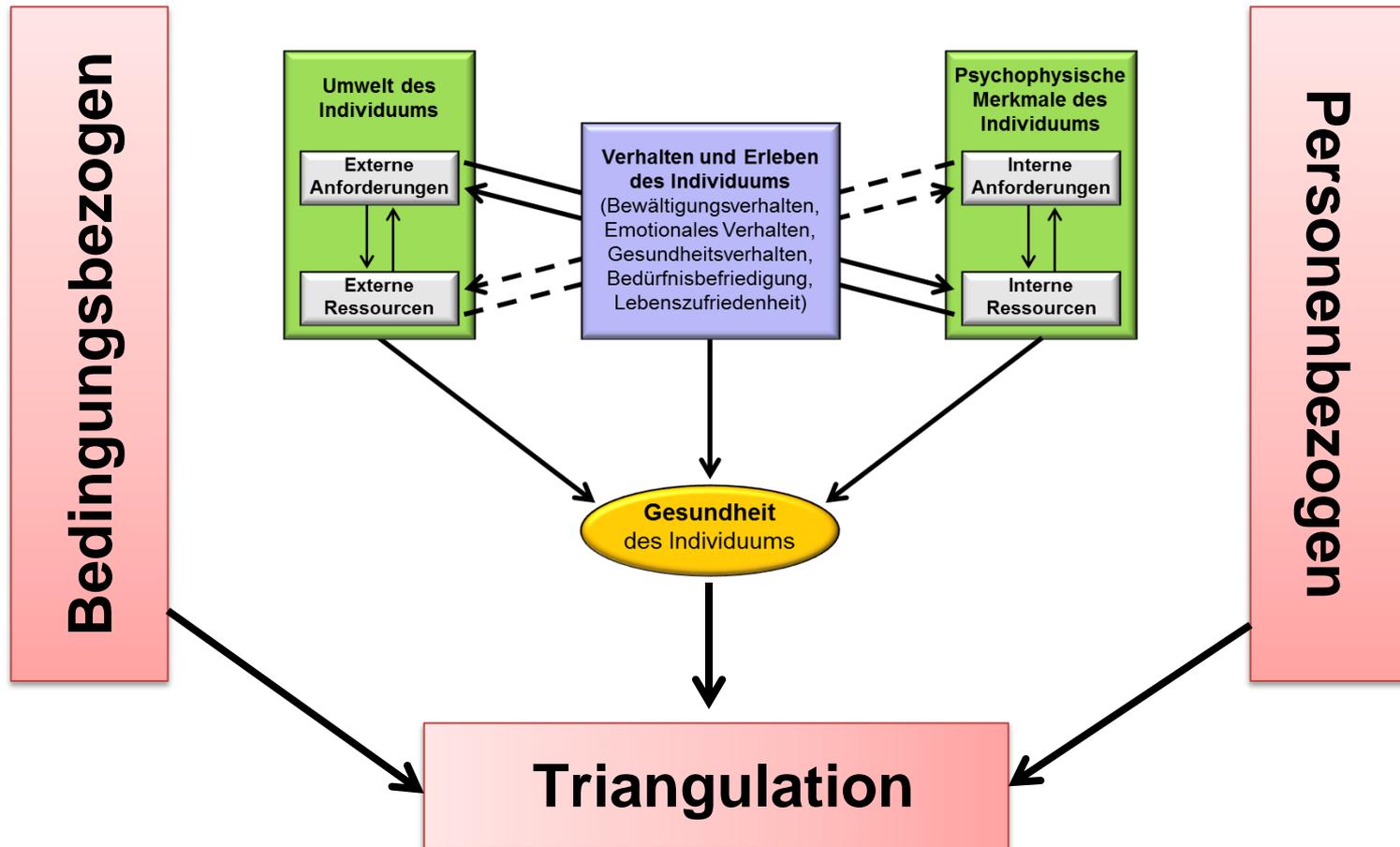


Zentrale Herausforderungen

- Generierung von empirisch fundiertem Wissen über die Lehrergesundheit an Pflegeschulen unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen
 - Ziel: Erarbeitung gesundheitsfördernde Interventionen für Pflegelehrende
 - Begründung:
 - steigende gesellschaftlicher Bedeutung der Pflegeberufe
(vgl. Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen 2014; Pohl 2010)
 - Zusammenhänge zwischen Lehrergesundheit und Unterrichtsqualität
(Klusmann u.a. 2006)
 - Pflegelehrerausbildung entspricht nicht den üblichen Standards der Lehrerbildung (vgl. Bischoff-Wanner 2008)
 - kein Zugang von Pflegelehrerenden zu Programmen der Lehrergesundheitsförderung an staatlichen Schulen
-



Forschungsperspektiven





Personenbezogene Daten

- Repräsentative Erhebung zur **Gesundheitssituation** von Pflegelehrern mit etablierten Instrumenten z.B.
 - Arbeitsbezogene Verhaltens- und Erlebensmuster (AVEM; *Schaarschmidt & Fischer 2001*)
 - Gießener Beschwerdebogen (GGB-24; *Brähler u.a. 2008*)
 - Effort-Reward Imbalance (ERI; *Siegrist 1996*)
 - General Health Questionnaire (GHQ12; *Goldberg & Williams 1988*)
 - Repräsentative Erhebung von **Anforderungen** bzw. Stressoren und **Ressourcen** aus Pflegelehrersicht unter Bezugnahme auf bisheriger empirischer Erkenntnisse (*Wesselborg & Reiber 2011; Schneider 2014*)
-



Bedingungsbezogenen Daten

- Erforschung der Bedingungen in der Unterrichtssituation selbst als „Kerngeschäft“ der Lehrertätigkeit (*vgl. KMK 2004/2014; Reiber 2006*)
 - Erhebung von empirisch bekannten Anforderungen und Ressourcen im Unterricht mit Videografie
 - Untersuchung der Lehrer-Schüler-Beziehungen
 - Engagement der Schüler (*Helmke u.a. 2007*)
 - Wertschätzung der Schüler (*Rakoczy & Pauli 2006*)
 - Sozialklima der Lehrkraft (*orientiert an Helmke u.a. 2007*)
 - Klassenführung der Lehrkraft (*orientiert an Rakoczy & Pauli 2006*)
 - Lehreraktivität (*Wesselborg u.a. 2014*)
 - Sozialformen (*orientiert an Seidel 2003 und Hugener 2006*)
-



Triangulation und Ausblick

- Studie mit Triangulation der bedingungs- und personenbezogenen Daten und Herausarbeiten von gesundheitsfördernden oder belastenden Mustern in einer Typenbildung
 - Vergleich der Ergebnisse sämtlicher Perspektiven mit der Lehrergesundheitssituation an allgemeinbildenden Schulen und Herausarbeiten der besonderen Anforderungen an Pflegelehrer an Pflegeschulen
 - Generierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen für Pflegelehrer an Pflegeschulen und im Unterricht
 - Thematisierung der Lehrergesundheit und gesundheitsfördernder Maßnahmen bereits in der Pflegelehrausbildung
 - Entwicklung von Ausbildungsprogrammen, um die Etablierung und Aufrechterhaltung der gesundheitsfördernder Maßnahmen sicherzustellen
-



“It is one thing to identify the conditions associated with management effectiveness and another to understand how these conditions are established and maintained.”

(Doyle 1986, S. 424)



Hinzugezogene Literatur (Auswahl)

- Ben-Ari, R., Krole, K. & Har-Even, D. (2003). Differential effects of simple frontal versus complex teaching strategy on teachers' stress, burnout, and satisfaction. *International Journal of Stress Management*, 10 (2), 173–195.
- Blümel, S. (2011). Systemisches Anforderungs-Ressourcen-Modell in der Gesundheitsförderung. In Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.), *Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention* (Neuausgabe, S. 560–563). Gamburg.
- DAK-Report Berufsschullehrer (2004). Belastungsschwerpunkte von Berufsschullehrern. Hamburg; Online verfügbar http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2009/4052/pdf/Berufsschulr_eport_2004.pdf [21.09.2015].
- Friedman, I. A. (2006). Classroom management and teacher stress and burnout. In C. M. Evertson & C. S. Weinstein (Eds.), *Handbook of classroom management*. (pp. 925–944). Mahwah, N.J.
- Klusmann, U., Kunter, M., Trautwein, U. & Baumert, J. (2006). Lehrerbelastung und Unterrichtsqualität aus der Perspektive von Lehrenden und Lernenden. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 20 (3), 161–173.
- Schaarschmidt, U. (Hrsg.). (2005). *Halbtagsjobber? Psychische Gesundheit im Lehrerberuf - Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes* (2. Aufl.). Weinheim.
- Schneider, C. (2014): Ressourcen und Belastungen im Berufsalltag von Lehrenden. Empirische Befunde zur Situation an Altenpflegeschulen. Lage.
- Schönwälder, H.-G., Berndt, J. & Ströver, F. (2003). *Belastung und Beanspruchung von Lehrerinnen und Lehrern*. Bremerhaven.
- Terhart, E., Bennewitz, H. & Rothland, M. (Hrsg.). (2011). *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf*. Münster: Waxmann.
- Unterbrink, T., Zimmermann, L., Pfeifer, R., Wirsching, M., Brähler, E. & Bauer, J. (2008). Parameters influencing health variables in a sample of 949 German teachers. *International Archives of Occupational and Environmental Health*, 82 (1), 117–123.
- Wagener, S. (2005). Zur Gesundheit von Lehrkräften an Pflegeschulen. In: Bonse-Rohmann, M., Freese, C. (Hrsg.). *Gesundheitsförderung für Gesundheitsberufe. Beiträge zur gesundheitsberuflichen Bildung* (S. 120-130) Gamburg.
- Wesselborg, B., Reiber, K., Richey, P. & Bohl, T. (2014). Untersuchung der Lehrergesundheit im Mixed-Methods-Design unter Verwendung von Videografie. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, (7) 2, S. 157-174.
- Wesselborg, B. & Reiber, K. (2011). Schulorganisation und Lehrergesundheit. *Pflegewissenschaft*, (12) 13, 670-676.
- Weyland, U. & Reiber, K. (2013): Lehrer/-innen-Bildung für die berufliche Fachrichtung Pflege in hochschuldidaktischer Perspektive. In: U. Faßhauer, B. Fürstenau, E. Wuttke (Hrsg.): *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2013*. Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Opladen.